

Zeitschrift: Beiträge zur Statistik der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: - (1928)
Heft: 11

Artikel: Die Verkehrsunfälle in der Stadt Bern
Autor: Freudiger
Vorwort: Begleitwort
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-847281>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Begleitwort.

Zu den Zweigen der öffentlichen Statistik, die in der letzten Zeit zu besonderer Bedeutung und Ausbildung gelangt sind, gehört die Verkehrsunfallstatistik. Der Grund liegt in der gewaltigen Zunahme des Automobils als Straßenverkehrsmittel. Hand in Hand damit sind die *Verkehrsunfälle* zu einer leider alltäglichen Erscheinung geworden; sie sind in den Kreis der massenweise auftretenden und damit statistisch verfolgbaren Dinge gerückt. Da es sich dabei um Tatbestände handelt, die für Behörden und Öffentlichkeit genau zu kennen wichtig ist, hat sich die amtliche Statistik, vor allem der Großstadtgemeinden, bald mit ihnen befaßt; so auch in Bern.

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle soll Tatbestand, Ursachen und Folgen zur Darstellung bringen; sie hat die Aufgabe, auch aufklärend und erzieherisch zu wirken. Die vorliegende Arbeit bringt erstmals für die Jahre 1926 und 1927 Aufschlüsse über Zahl und Art der Unfälle und der Beteiligten, ferner über Unfallfolgen und Unfallverschulden und über Zeit und Ort der Unfälle, sie möchte damit den Behörden Grundlagen für eine großzügige, an die Wurzeln der Schäden gelangenden Unfallbekämpfung liefern.

Die Verkehrsunfälle werden von der IV. Abteilung der städt. Polizeidirektion auf einheitlichen, vorgedruckten Rapporten, mitgeteilt. Die gewissenhafte Ausfüllung der Formulare durch die Organe der Verkehrspolizei sei auch an dieser Stelle öffentlich anerkannt und verdankt; ganz besonders sei den Herren Polizeihauptmann Zwicky und Polizeikommissär Müller, die diese Statistik angeregt und deren Einführung tatkräftig unterstützt haben, der wärmste Dank ausgesprochen.

Bern, im Mai 1928.

Statistisches Amt der Stadt Bern:

Dr. Freudiger.